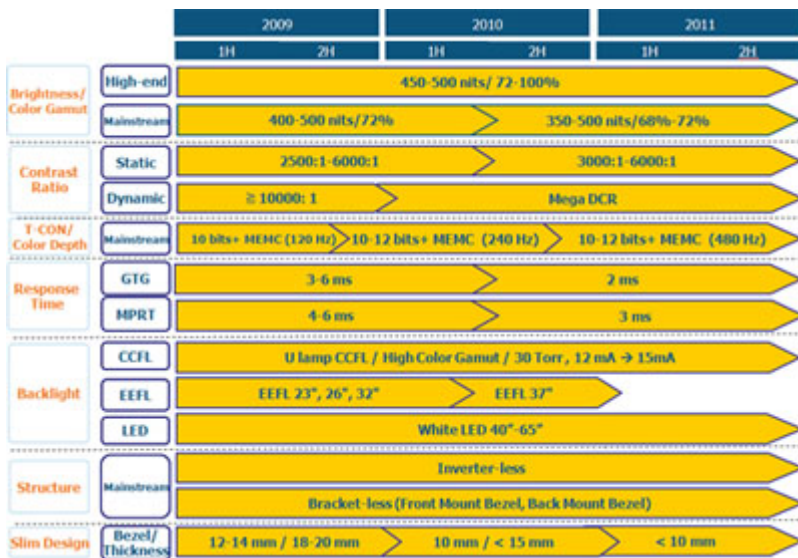


Panelhersteller schneiden TV-Funktionsumfang auf Zielmärkte zu

Der weltweite Panelabsatz im TV-Bereich erreicht bald die 200-Millionen-Marke, und in einigen Industrieländern stehen Fernseher auf der Höhe ihrer Entwicklung. An diesem Punkt haben sich zwei Tendenzen ausgebildet: In entwickelten Märkten schaffen Hersteller mit Premiumfunktionen wie 3D, Bildwiederholfrequenzen von 480 Hertz und direkter LED-Hintergrundbeleuchtung Bedarf für den Austausch von vorhandenen Geräten.



Trends in der TV-Panelentwicklung. (Grafik: Displaysearch)

Genau in die andere Richtung geht die Entwicklung in Schwellenländern, wo die Nachfrage mit Geräten, die kostengünstiger hergestellt werden und einen abgespeckten Funktionsumfang haben, angekurbelt werden soll. Beispielsweise beträgt der Helligkeitswert von Geräten in Indien, Brasilien, China und Russland nur zwischen 350 und 400 cd/m²; der Standard liegt mittlerweile bei 500 cd/m². Die Farbsättigung beträgt statt 75 Prozent des NTSC-Farbraums nur maximal 68 Prozent.

Laut Displaysearch-Analytiker Shawn Lee genügt es 2011 nicht mehr, ständig den Funktionsumfang von TVs zu erweitern. Aufgrund unterschiedlicher Vorlieben zwischen Konsumenten in Industrie- und Schwellenländern sei es wichtiger, die passenden Marktsegmente zu adressieren und die Spezifikationen und Preise der jeweiligen Region anzupassen.

Um Herstellungskosten zu sparen und die Fernseher letztlich auch günstiger anbieten zu können, setzen die Panelhersteller LG Display, AUO, CMI und BOE bei den Modellen für Schwellenländer an folgenden Punkten an: Die Hintergrundbeleuchtung verwendet Diffusoren statt Prismaschichten, größere LED-Gehäuse erhöhen die Effizienz, LED-Lichtstäbe werden ausgedünnt und die Stärke des Glassubstrats von 0,7 auf 0,5 Millimeter geschrumpft.

Im High-End-Bereich arbeitet AUO an einem 58-Zoll-Gerät mit 120 Hertz im 21:9-Format, das als Cinema Scope HD im 3D- und Heimkinobereich platziert werden soll. Auch LG entwickelt in dieser Richtung, genau wie Samsung, die mit einer neuen LCD-Zellstruktur unter anderem die Bildqualität erhöhen. Indem sie Panels mit Retarder-Technik (FPR) ausstatten, wollen LG und AUO 3D-Displays günstiger und störungsfreier machen. BOE, Neuling im Segment ab 32 Zoll, setzt auf die verbesserten Betrachtungswinkel und den niedrigen

Stromverbrauch der FFS-Technologie, während Sharp seinen UV2A-Ansatz voran bringt.